

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 24.10.2017

Gemeinderat

Schkopau, 01.11.2017

Sitzung am: 24.10.2017

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:08 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 9. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2017
- TOP 10. Kooperationsvertrag mit der mitz GmbH
- TOP 11. Anfragen und Anregungen

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit**

Vor Eröffnung der Sitzung bittet Herr Sachse alle Anwesenden im Saal um eine Schweigeminute für den verstorbenen ehemaligen Gemeinderatsvorsitzenden und Ortsbürgermeister der Gemeinde/Ortschaft Schkopau, Herrn Manfred Hey.

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Sachse die Sitzung. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. Es sind 25 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt.

- TOP 3. Einwohnerfragestunde**

Die um 18:34 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Es sind keine Einwohner anwesend.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 24.10.2017

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen festgestellt.

TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

In nichtöffentlicher Sitzung sind folgende Beschlüsse zu fassen.

- TOP 13: Grundstücksangelegenheit OT Korbetha
- TOP 14: Grundstücksangelegenheit OT Ermlitz

Dagegen bestehen keine Einwände.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

Herr Haufe führt zu den Beschlüssen aus der letzten Sitzung am 12.09.2017 aus:

- Die Aufhebung des Breitbandausbauvertrages mit dem Landkreis ist erfolgt.
- Ein neuer Breitbandausbauvertrag wurde noch nicht abgeschlossen.
- Die neue Feuerwehrsatzung wurde bekannt gemacht.
- Berufen wurden die stellv. Ortswehrleiterinnen Korbetha und Röglitz sowie der Ortswehrleiter Bündorf.
- Die drei Grundstücksangelegenheiten aus dem nichtöffentlichen Teil befinden sich in der Umsetzung.

Auf die Frage von Herrn Schröpfer in der letzten Einwohnerfragestunde zur Sichtbarkeit von Tagesordnungspunkten auf der Homepage der Gemeinde (Bürgerinformationssystem) teilt Herr Haufe mit, dass beim Anklicken der Sitzung die Tagesordnung für den öffentlichen Teil erscheint. Klickt man auf den Button „Informationen“ (links neben „Tagesordnung“) kann man unter „Bekanntmachung der Einladung“ die gesamte Tagesordnung (einschließlich nichtöffentlicher Teil) einsehen.

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Es gibt keine amtlichen Mitteilungen.

TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau

Herr Gasch berichtet zum Bau- und Planungsausschuss am 19.09.2017:

In der Sitzung erfolgte eine ausführliche Diskussion zum Haushalt 2018. Weiterhin wurde die Empfehlung gegeben, die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3/6 „Am Wachtberg“ als Satzung zu beschließen.

Herr Wanzek berichtet zu den Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 26.09.2017 und 19.10.2017:

In der Sitzung im September wurde über den HH-Entwurf 2018 diskutiert, vor allem über die Entwicklung der Einnahmen und zur Bewertungsrichtlinie. Zum mitz-Vertrag wurde eine entsprechende Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Die Sitzung am 19.10.2017 war eine außerplanmäßige. Sie beschäftigte sich mit dem Nachtragshaushalt 2017, welchem zugestimmt wurde. Des Weiteren hat Herr Casper alle IT-Vorhaben

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 24.10.2017

im Investitionsplan dargestellt. Es wurde einer Beschlussempfehlung zugestimmt, welche es erlaubt, die Bewertungsrichtlinie auf Basis einer Dienstanweisung zu erstellen.

Herr Bedemann informiert zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend Soziales, Kultur und Sport am 05.10.2017:

Hauptthema der Sitzung war die Haushaltsdiskussion 2018 zu den 2 Schwerpunkten Grundschulen und Kindertagesstätten.

Herr Haupe informiert über den Haupt- und Vergabeausschuss am 10.10.2017:

Behandelt wurden in der Sitzung die Annahme von Spenden und die Erörterung des Stellenplanentwurfes. Im nichtöffentlichen Teil wurde die Vergabe von Bauleistungen zur Hangsicherung in Röglitz sowie über die Sanierung eines ländlichen Wegs im OT Schkopau beraten.

Herr Pomian berichtet zur Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus am 17.10.2017

Diskutiert wurde über den HH-Planentwurf 2018 und über ein neues Feuerwehrgerätehaus in Lochau.

Herr Pötzsch berichtet über die Verbandsversammlung des WAZV Saalkreis am 23.10.2017:

Folgende Beschlüsse wurden gefasst: Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (für Niederschlagswasser, zutreffend für Hohenweiden), Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Einrichtungen zur Beseitigung des anfallenden Abwassers (zeitliche Festlegung von Abschlagszahlungen), Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung (zeitliche Festlegung von Abschlagszahlungen), Änderung der Verbandssatzung (Zusammenführung der Versorgungsgebiete). Die Aufforderungen zur Wasserzählerablesung werden ab Mitte November verschickt (Zählerstandserfassungen vor Ort in Lochau).

Im nichtöffentlichen Teil wurde beschlossen, einem Vergleich mit der HWS zuzustimmen. Im Weiteren ging es um die Beratung zur Notwasserversorgung, Personalangelegenheiten, Rechnungslegung von Ausfallstunden für FFW-Einsätze von Angestellten des WAZV an die Gemeinden, die Vorstellung des Standes der Nachkalkulation 2015-2017 der Trinkwassergebühren und den Vorschlag für ein Gebührenmodell ab 2018.

Herr Pötzsch will zum letzten Punkt heute mit einer Meinung aus der Sitzung gehen, die er im WAZV vertreten kann.

Es wurde in der Diskussion die Arbeitsweise des WAZV kritisiert. Regelungen, die der Gemeinderat zum Abstimmungsverhalten seines Vertreters im WAZV getroffen hat und über die der WAZV unterrichtet wurde, werden unterlaufen.

Sollte es jedoch zum Jahresanfang kein neues Preisblatt geben, bleibt das alte bestehen. Das scheint nicht erstrebenswert, da sich abzeichnet, dass die neuen Preise zum Vorteil für Klein-Haushalte ausfallen.

Herr Sachse bittet die Verwaltung, den WAZV schriftlich darauf hinzuweisen, dass es einen Gemeinderatsbeschluss gibt, wonach der Vertreter der Gemeinde sein Abstimmungsverhalten zur Gebührengestaltung vor der Verbandsversammlung vom Gemeinderat bestätigen zu lassen hat.

Herr Teske besteht darauf, dass der Vertreter der Gemeinde in der Verbandsversammlung darauf hinweist, dass die Abstimmung nicht rechtmäßig sein kann.

Herr Schräpler berichtet zur Verbandsversammlung des AZV Elster-Kabelsketal am 28.09.2017:

Im Wesentlichen ging es um die Rücknahme von Beschlüssen zum Jahresabschluss 2015. Die gefassten Beschlüsse konnten aufgehoben werden, da der Jahresabschluss beschlossen wurde. Der Abwasserentsorger wird für die Ablesung der Nebenwasserzähler ein Begleitschreiben erstellen. Es wird nicht die breite Öffentlichkeit informiert. Das stiftet nur Verwirrung. Zur Regenentwässerung in Döllnitz, unterer Teil der Berliner Straße, teilt Herr Schräpler mit, dass die Angelegenheit der

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 24.10.2017

entsprechenden Stelle übertragen wurde. Er erinnert daran, dass es zwischen der Gemeinde und dem AZV einen Vertrag gibt, wonach Investitionskosten je zur Hälfte von jedem Partner zu tragen sind.

Herr Kirchhoff berichtet aus der Verbandsversammlung des ZWA Bad Dürrenberg vom 30.08.2017:

Es gibt keine nennenswerten Anlässe. In der Diskussion ging es vorwiegend um den ehemaligen AZV Rippachtal. Die Ablesung der Wasserzähler für Trinkwasser erfolgt

- am 17.11.2017 im OT Luppenau und
- am 20.11.2017 im OT Wallendorf.

Zur Verbandsversammlung des UHV "Mittlere Saale/Weiße Elster" am 18.10.2017 berichtet Herr Gasch:

Berichtet wurde über den Stand der Beitragserhebung 2017, die Gewässerunterhaltung, die Beseitigung der Hochwasserschäden aus 2013, Maßnahmen im Rahmen des Umweltschutzprogramms des Landes Sachsen-Anhalt. Der Nachtrags-HH 2017 wurde beschlossen und Eckdaten für 2018 besprochen und festgesetzt. Das Problem des Oberflächenrückstaus in Döllnitz konnte noch nicht beseitigt werden.

Herr Haufe berichtet über eine Ausstellungseröffnung im *Europäischen Romanikzentrum*.

TOP 9. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: II/042/2017

Herr Haufe führt aus:

Die Aufstellung des Nachtragshaushaltes ist gemäß § 103 KVG LSA erforderlich, da sich sowohl im Bereich der Investitions- und Finanzierungstätigkeit, als auch bei der laufenden Verwaltungstätigkeit gravierende Veränderungen ergeben, welche erheblichen Einfluss auf das Jahresergebnis im Ergebnis- und Finanzplan des Haushaltsjahres 2017 haben.

Im Wesentlichen geht es um die Schulsporthalle Raßnitz, für die die Gemeinde keine Fördermittel erhält und diese nun mit eigenen Mitteln realisieren will. Die Sporthalle ist im Planungsverfahren mit 3 Mio. € konzipiert.

Weitere Änderungen zum geplanten Haushalt ergeben sich aus der

- Realisierung von Straßen und Wegen: Die Einnahmen aus den Erschließungsbeiträgen wurden den tatsächlichen Baukosten angepasst und für 2018 bzw. Folgejahre im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung neu veranschlagt.
- Im Bereich Brandschutz soll der amtierende Gemeindeführer mit leistungsfähiger Computertechnik ausgestattet werden. Er erledigt die anfallenden Arbeiten zurzeit auf seinem privaten Gerät.
- Im Ergebnisplan schlägt eine nicht unerhebliche Erhöhung bei der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 969 T€ zu Buche.
- Neu aufgenommen in den Nachtragshaushalt sind Planungsleistungen für die Radwegverbindung entlang der L 183 von Lochau nach Burgliebenau in Höhe von 30 T€, um Klarheit zu erhalten, was dieser kosten wird und um mit dem Land wegen einer zeitnahen Realisierung in Verhandlungen zu treten.
- Im Produkt Öffentliche Gewässer reicht der Planansatz für 2017 aufgrund von höheren zu leistenden Zuweisungen an die Zweckverbände nicht mehr aus und belastet somit aufgrund der Mehrausgaben von 8.100 € den bestehenden Deckungskreis. Um die erforderliche Handlungsfähigkeit bis zum Jahresende abzusichern, wurde der Haushaltsansatz „Zuweisungen an Zweckverbände“ erhöht.

Herr Haufe bittet die Gemeinderäte um Zustimmung zum Nachtragshaushalt.

Herr Wanzek informiert, dass sich der Finanzausschuss ausführlich mit dem Nachtragshaushalt befasst habe und einstimmig die Empfehlung gegeben hat, den Nachtragshaushalt zu beschließen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 24.10.2017

Herr Teske und seine Fraktion werden den Hauptthemen zustimmen. Alles in allem sieht er, dass sich durch die Veränderungen ein besseres Jahresergebnis ergibt. Jetzt kommt es darauf an, was daraus gemacht wird. Er schlägt vor, Rücklagen zu bilden.

Auch Frau Müller meint, man sollte von der Möglichkeit einer Einlage in die Rücklage Gebrauch machen.

Herr Haufe entgegnet, dass die Gemeinde zum Jahresende – wenn alles bezahlt ist – ca. 6,8 Mio. € auf dem Konto haben wird (derzeit 10,8 Mio. €). Noch erhebt die Sparkasse keine Verwahrgebühren. Diese werden ab einem Kontostand von 1 Mio. € fällig. Wie lange die Sparkasse diese Politik durchhält, ist ungewiss.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 24.10.2017 die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2017 mit seinem 1. Nachtragshaushaltsplan und den dazugehörigen Anlagen gemäß § 103 Abs. 1 KVG LSA.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 10. Kooperationsvertrag mit der mitz GmbH Vorlage: II/041/2017

Herr Haufe führt aus:

Im Finanz- und Wirtschaftsausschuss wurde der Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Merseburg und der mitz GmbH vorgestellt. In Diskussionen wurden nicht nur die generellen Möglichkeiten kommunaler Wirtschaftsförderung erörtert, sondern auch über ein mögliches Leistungsspektrum seitens der mitz GmbH für die Gemeinde Schkopau gesprochen. Im Ergebnis dieser Beratungen wurde dem Gemeinderat die Empfehlung erteilt, die Verwaltung mit Verhandlungen hinsichtlich eines Kooperationsvertrages mit der mitz GmbH zu beauftragen.

Herr Bedemann bittet die Verwaltung, sich an die Vereinbarung mit der Stadt Merseburg anzulehnen. Das wäre eine gute Vorlage.

Herr Wanzek teilt mit, dass die SPD-Fraktion und die Fraktion LINKE/Grüne einige Punkte benannt haben, woran sich die Verwaltung halten soll. Die SPD-Fraktion hält es für vorteilhaft, Wirtschaftsförderung zu betreiben. Die mitz GmbH hat auch schon Ideen und aufgrund ihrer Vernetzung auch gute Kontakte. Er sieht dem positiv entgegen.

Herr Gasch meint, dass die Gemeinde sagen muss, was sie von der Wirtschaftsförderung erwartet und gespannt sein darf, wann erste abrechenbare Ergebnisse vorliegen.

Herr Sachse erkundigt sich nach den dafür vorgesehenen Mitteln. Frau Jahnke antwortet, dass in 2018 für die Wirtschaftsförderung 20 T€ eingeplant werden.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 24.10.2017

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 24.10.2017, die Verwaltung mit Verhandlungen über einen Kooperationsvertrag mit der mitz GmbH zu beauftragen. In diesem Kooperationsvertrag soll die Übernahme der Wirtschaftsförderung für die Gemeinde Schkopau geregelt werden.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11. Anfragen und Anregungen

Herr Sachse teil den neuen Termin für die nächste Gemeinderatssitzung mit: 19. Dezember 2017, Beginn ist bereits um 17:00 Uhr. Es findet auch ein Fototermin statt.

Herr Sachse dankt Frau Jahnke im Namen des Gemeinderates für ihre geleistete Arbeit als Vertretung der Kämmerin während deren ca. einjähriger Abwesenheit. Weiterhin begrüßt er Frau Senf zu ihrer Rückkehr in ihr Amt und wünscht beiden Frauen alles Gute.

Herr Gasch dankt im Auftrag des Fördervereins Röglitz dem Bürgermeister und seinen Mitarbeitern für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeiten anlässlich des 1000-jährigen Ortsjubiläums.

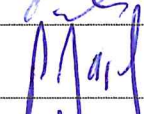
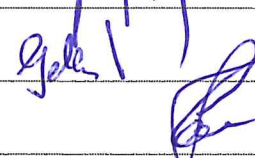
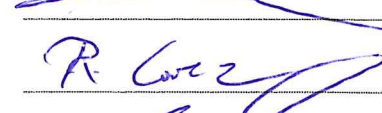
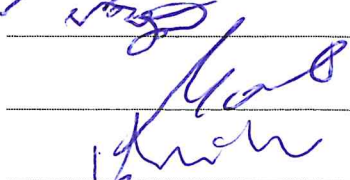
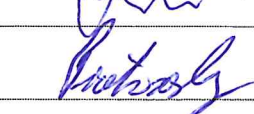
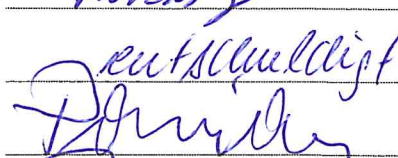
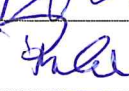
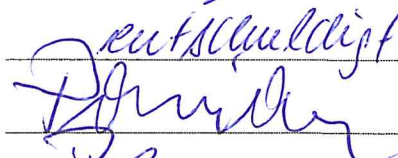
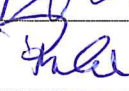
Um 20:08 Uhr beendet Herr Sachse den öffentlichen Teil der Sitzung.


Günter Sachse
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollantin

**Niederschrift
über die 27. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 24.10.2017**

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Name		Unterschrift
Vorsitz		
Günter Sachse	SPD	
Bürgermeister im Gemeinderat		
Andrej Haufe	CDU	
Mitglied		
Lutz Bedemann	SPD	
Dieter Felsch	CDU / FWG / FDP / KTV	
Andreas Gasch	CDU / FWG / FDP / KTV	
Annamari Gellert	DIE LINKE / GRÜNE	
Ingo Hermann	CDU / FWG / FDP / KTV	
David Jahnel	CDU / FWG / FDP / KTV	
Bodo Joost	CDU / FWG / FDP / KTV	
Gerd Knaak	CDU / FWG / FDP / KTV	
Gert Lehmann	DIE LINKE / GRÜNE	
Rainer Lorenz	CDU / FWG / FDP / KTV	
Andreas Marx	CDU / FWG / FDP / KTV	
Erich Meyer	SPD	
Elke Mohr	SPD	
Ulrike Müller	DIE LINKE / GRÜNE	
Waldemar Piotrowsky	CDU / FWG / FDP / KTV	
Sabine Pippel	CDU / FWG / FDP / KTV	
Hans-Joachim Pomian	CDU / FWG / FDP / KTV	
Günther Pötzsch	CDU / FWG / FDP / KTV	
Andreas Rattunde	DIE LINKE / GRÜNE	

Niederschrift

über die 27. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 24.10.2017

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Carmen Rauschenbach	SPD
Bernhard Riesner	CDU / FWG / FDP / KTV
Helmut Schuchert	CDU / FWG / FDP / KTV
Ines Seeger	SPD
Michael Teske	DIE LINKE / GRÜNE
Edith Uhlmann	CDU / FWG / FDP / KTV
Patrick Wanzek	SPD
Steffen Wilhelm	CDU

Rauschenbach

Riesner

Seeger

Teske

Uhlmann

Wanzek

Ortsbürgermeister

Dana Ewald	Freie Wählergemeinschaft Schkopau
Jana Gudofski	Einzelbewerber
Wolfgang Specking	parteilos

Ewald

Gudofski

Amtsleiter

Seuf, Katrin
Wolfgang Schmidt

Seuf

Schmidt

Martina Spaller

Spaller

Matthias Weiß

Weiß

stellvertretender Amtsleiter

Cornelia Jahnke

Jahnke

Protokollant

Martina Thomas

Thomas

Verbandsmitglied

Hartmut Kirchhoff

Kirchhoff

Dirk Schmeling

CDU

Ehrhardt Schräpler

Freie Wähler/FDP/Grüne

Schräpler

Bekanntmachung

Beschlüsse der 27. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 24.10.2017

I. Öffentlicher Teil

GR 27 / 236 / 2017 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das
Haushaltsjahr 2017

GR 27 / 237 / 2017 Kooperationsvertrag mit der mitz GmbH

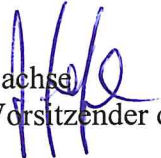
II. Nichtöffentlicher Teil

GR 27 / 238 / 2017 Grundstücksangelegenheit - OT Korbetha

GR 27 / 239 / 2017 Grundstücksangelegenheit - OT Ermlitz



Haufe
Bürgermeister



Sachse
Vorsitzender des Gemeinderates